



model rail in Nendeln setzte die Zeichnungen von Robert Schmid in CAD-Pläne um und hat die Seiten- und Frontbleche geätzt.

gungen, wofür ich ja Verständnis habe. So erhielt ich für den Bau der Ameise Unterstützung vom Unterhaltsteam im Raum Olten und für das neueste Modell vom Unterhaltsteam in Lenzburg. Ich durfte über hundert Fotos von aussen und innen machen und die Hauptabmessungen mit dem Massband festhalten. Erfreulicherweise fand ich dann im Internet eine Reihe von 3D-Zeichnungen, die insbesondere bei der Herstellung des Fahrwerkes behilflich waren. Oft musste ich mit dem Taschenrechner die richtigen Masse aus den Fotos herausrechnen und so Skizzen der Einzelteile erstellen.

## Externe Hilfe

Das Chassis des Baudiensttraktors Tm 234.4 hat in den Seitenwänden eine grosse Anzahl von dreieckigen Öffnungen, wahrschein-

lich um Gewicht zu sparen. Natürlich kann man diese mit viel Fleiss von Hand heraussägen und -feilen. Doch das war mit zu aufwendig. Also machte ich genaue Zeichnungen im exakten Massstab 1:43,5 und übergab sie der Firma model rail in Nendeln, die sie in CAD-Zeichnungen umsetzte und dann im Ätzverfahren die Seiten- und Frontbleche herstellen liess. Auch verschiedene Bohrungen für Zurüstteile wurden gleich berücksichtigt.

## Baubeginn

Wie beim grossen SBB-Original wird auch bei meinem Modell nur die Achse unter dem Führerhaus angetrieben, allerdings mit einem Faulhaber-Getriebemotor und über eine feine Delrin-Kette. Der Strom wird auf jedem Rad durch federnde Pilzkontakte aufgenommen.

Da es wenig Sinn macht, Teile, die in Spur-0-Grösse gekauft werden können, selbst herzustellen, habe ich Federpuffer (die ich leicht abändern musste), Kupplungshaken, Bremsluftschläuche, Scheibenwischer und Zettelkasten als Schleudergussteile bei model rail erworben.

Die richtige Nachbildung der Achsenfederung war für meine Handfertigkeit zu schwierig. Also konstruierte ich eine Federung innerhalb des Grundrahmens, bildete aber aussen Federn, Stossdämpfer und Hebel möglichst exakt nach.

Gerade diese grosse Anzahl an Zurüstteilen machte das Modell für mich interessant. Ich stellte diese sukzessive aus Messing her und fixierte sie schliesslich am Rahmen. Dazu gehören: Sanderbehälter, Ventilatoren, Elektrokästen, Steckdosen verschiedener Art, Schalter, Werkzeugbehälter,



Das Spur-0-Modell des Bahndiensttraktors im Massstab 1:43,5 ist in Messingbauweise entstanden.



Identico fertigte die Beschriftungen des Tm an.